

Das Fahrzeug kommt langsam in die Jahre

kai/t Schierhorn. Einen Zugang und einen Abgang hatte die Freiwillige Feuerwehr Schierhorn im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Damit weist der Mitgliederbestand mit 49 Aktiven weiterhin ein hohes Niveau auf. Fünf Alterskameraden zählen zur Gemeinschaft, die Jugendfeuerwehr hat 18 Mitglieder in ihren Reihen. Interessant: Eine Frau hat sich bisher in Schierhorn dazu entschlossen, in die Feuerwehr einzutreten. Etwa 100 fördernde Mitglieder bilden das finanzielle Rückgrat der Ortswehr. Über ihre Beiträ-

ge kann die Wehr frei verfügen, während die „großen Beträge“ von der Samtgemeinde Handstedt kommen müssen.

Eine leise Vorwarnung in diese Richtung setzte Gerätewart Klaus Rademacher am Wochenende im Verlauf der Jahreshauptversammlung der Wehr schon einmal ab. „Am Feuerwehrfahrzeug nagt der Zahn der Zeit“, meinte er. Im abgelaufenen Jahr habe er eine ganze Menge Rostschäden beseitigen müssen. „Aber noch ist es voll einsatzfähig“, beruhigte er die Gemüter.

Ortsbrandmeister Herbert

Kopelke hatte von zwei Einsätzen zur Brandbekämpfung und vier Hilfeleistungen zu berichten. Diese reichten vom schweren Verkehrsunfall bis zum Öffnen einer verschlossenen Haustür.

Die Wahlen ergaben nur eine Veränderung. Die Position des stellvertretenden Gerätewartes übernahm Günter Brandes, der den bisherigen Amtsinhaber Helmut Bahn ablöst. Befördert wurden zum Hauptfeuerwehrmann Holger Nottorf und zum Oberfeuerwehrmann Christian Blecken.



ZWEI BEFÖRDERUNGEN konnte Ortsbrandmeister Herbert Kopelke (links) im Verlauf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schierhorn aussprechen. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Christian Blecken befördert, zum Hauptfeuerwehrmann Holger Nottorf. Gemeindebrandmeister Ernst-August Petersen (rechts) hatte die Sterne für die Schulterklappen mitgebracht.